

**BESCHREIBUNG 3 NEUER *STENIDEA*-ARTEN DER
KANARISCHEN INSELN
(*COLEOPTERA*, *CERAMBYCIDAE*, *LAMIINAE*)**

von

C. v. DEMELT

RESUMEN

Se describen en el presente trabajo tres nuevas especies del género *Stenidea* encontradas en las islas de Hierro, Gran Canaria y Fuerteventura. De esta forma, dicho género se encuentra actualmente representado en el Archipiélago Canario por ocho especies.

ABSTRACT

In the following paragraphs three new species of the genus *Stenidea*, found on the isles Hierro, Gran Canaria and Fuerteventura are described. Hence this genus is now represented on the Canary Islands with 8 species.

1. *Stenidea costigera* n. sp.

Länge: 14-15 mm. Breite: 3.5-4 mm

Robuste und gedrungene Art, auffallend durch mehrere Rippen auf den Flügeldecken welche nicht tomentiert sind und das Tier ziemlich dunkel erscheinen lassen.

Kopf: Stirn so breit als lang, die unteren Augenloben 1.5 mal länger als die Wangen.

Fühler: Beim ♂ fast um die Hälfte länger als die Flügeldecken, beim ♀ deutlich länger als der Körper. 3. Fühlerglied etwas länger als das 1. und deutlich kürzer als das 4. Glied, dieses etwas länger als das 5. Fühlerglied. Fühlerglieder an der Basis deutlich hell geringelt, an der Spitze weniger hell und daher undeutlich. Fühlerglieder stark bewimpert, besonders am Ende jeden Gliedes.

Halsschild: quadratisch (♂) oder breiter als lang (♀) ohne dunklen Tomentstreifen an den Seiten, mit 2 konischen, nicht langen Seitendornen. Auf der Scheibe stark granuliert aber nicht sehr dicht.

Schildchen: wie gewöhnlich geformt, hellgrau bis weisslich tomentiert, in der Mitte durch einen schwarzen, denudierten Längsstreifen geteilt.

Flügeldecken: parallel bezw. subparallel, erst im letzten Viertel sich verschmälernd, Spitze stumpf abgerundet. Jede Decke mit erhabenen Längsrippen, 1 humerale und 1 dorsale welche nicht unterbrochen sind –sowie 1 noch gut sichtbare, aber mehrmals unterbrochene praesutural- und interhumeral –Rippe. Zwischen den Rippen grauolivgelblich tomentiert. Flügeldecken mit längeren abstehen den Haaren besetzt. Im 1. Viertel von den Schultern zur Naht granuliert.

Beine: Schenkel und Schienen sowie Tarsen hellgrau behaart.

Diese Art ist am nächsten verwandt mit Stenidea annulicornis Brul. unterscheidet sich aber von dieser durch die Form des Halsschildes und durch die Rippen der Flügeldecken, welche bei der neuen Art nicht unterbrochen sondern durchgehend sind. (Humeral und Dorsalrippen), ausserdem durch das Vorhandensein von Praesutural und Interhumeralrippen auf jeder Flügeldecke sowie durch das Fehlen der braunen Seitenstreifen am Halsschild.

Typen: 1♂, 3♀♀ Canarische Insel Hierro, Februar 1974 (Matern). 1♀ Hierro, 31. Dez. 1974 (Demelt). Alle Exemplare oberhalb Valverde. Holotypus, Allotypus und 1 Paratypus in Collection Demelt (Austria). 2 Paratypen in Coll. Matern (B.R.D.).

2. Stenidea niveopicta n. sp.

Länge: 9 mm, Breite: 2.5 mm

Zarte und schlanke Art, auffallend durch die weisse Zeichnung an Halsschild und Flügeldecken sowie durch die langen und schmalen Mittel- und Hintertarsen.

Kopf: Stirn fast quadratisch, Augen sehr gross, fast die ganze Seite des Kopfes einnehmend, Wangen sehr kurz.

Fühler: Deutlich länger als der Körper, 4. Glied länger als 3. Glied. 1. Fühlerglied am Ende hell geringelt, ab dritten Glied an der Basis 1/4 der Länge ebenfalls hell geringelt. Fühlerglieder stark bewimpert.

Halsschild: fast quadratisch, mit 2 kurzen, konischen und nicht sehr spitzen Seitendornen. Ockeroliv tomentiert, mit einer grauweissen Mittelbinde, welche vom Vorderrand des Halsschildes bis zur Basis sich verbreitert und ein schmales, langgestrecktes Dreieck bildet. In der Mitte, den Basisrand genähert, mit einem kleinen, schwarzen denudierten Längsfleck.

Flügeldecken: An den Schultern am breitesten, langsam sich verschmälernd. Jede Decke mit 3 leicht erhabenen Längsrippen die aber nur im letzten Drittel teilweise sichtbar sind und durch das olivockergelbe Toment verdeckt werden. Jede Flügeldecke ist ausserdem mit einer Anzahl von weissen Tomentflecken besetzt, die sich an der Naht etwas verdichten, sodass die Naht, vor allem in der 2. Hälfte (gegen den Apex)- fast weiss erscheint.

Beine: Schenkel und Schienen normal gebaut, ähnlich der verwandten Arten annulicornis Brul. und pilosa Woll., nur die Mittel- und Hintertarsen sehr schlank, viel länger als bei den vorher genannten Arten. 1. Glied der Mitteltarsen so lang- 1. Glied der Hintertarsen länger als 2. und 3. Glied zusammen.

Diese schöne und zierliche Art unterscheidet sich von den verwandten Arten durch die viel längeren Mittel- und Hintertarsen, durch die markante Zeichnung des Halsschildes und der Flügeldecken, sowie durch dichtere Bewimperung der Fühler.

Typus: 1♀ Gran Canaria (Maspalomas) von Dr. Thure Palm aus Stämmen von Lau-
naea arborescens⁺ ex larva gezüchtet. Der Typus befindet sich in Collection
Dr. Th. Palm / Uppsala in Schweden.

3. Stenidea machadoi n.sp.

Länge: 11 mm, Breite: 2.5 mm

Kleine schlanke Art, charakterisiert durch den gestreckten Halsschild (viel länger als Breit)- ohne Seitendorne!

Kopf: Stirn breiter als hoch, untere Augenloben $1 \frac{3}{4}$ mal so lang als die Wangen.

Fühler: Beim ♂ fast doppelt so lang als die Flügeldecken. Schlank, 4. Glied etwas länger als 3. und 5. Glied. Fühlerglieder an der Basis schwach sichtbar geringelt und lang abstehend bewimpert.

Halsschild: Schlank und gestreckt, ca. $1 \frac{1}{2}$ mal so lang als breit, die Seiten leicht gerundet und ohne Dorne, nur schwache Erhebungen.

Schildchen: normal geformt.

Flügeldecken: Subparallel, im ersten Drittel grob und tief aber weitläufig punktiert. Zwischenräume grösser als Die Punkte. Jede Decke mit 2 schwach erhabenen dunkleren Linien, die in kleinen Abständen unterbrochen sind. Flügeldecken mit einzelnen, langabstehenden Haaren besetzt.

Beine: ziemlich kräftig gebaut, besonders die Vorderschenkel fast leicht gekult. Vordertarsen beim ♂ normal, leicht verbreitert. Mittel- und Hintertarsen 1. und 2. Glied zusammen viel länger als 3. und 4. Glied zusammen.

Behaarung: Der ganze Körper ist mit einem gelblich-grauen Toment bedeckt, nur die unterbrochenen Flügeldeckenrippen sind als kahle, dunkle strichlierte Linien zu sehen.

+ Dornlattich, ein sehr dorniges, milchführendes Compositengewächs.

Holotypus: 1♂ Fuerteventura (Betancuria) 12.5.1974 leg. A. Machado. Typus
in Collection Antonio Machado.

Diese kleine hübsche Art benenne ich zu Ehren des Entdeckers, Herrn Antonio
Machado (Universität La Laguna, Teneriffa).

(Recibido el 1 de octubre de 1980)

Klagenfurt, Obistr. 24
AUSTRIA

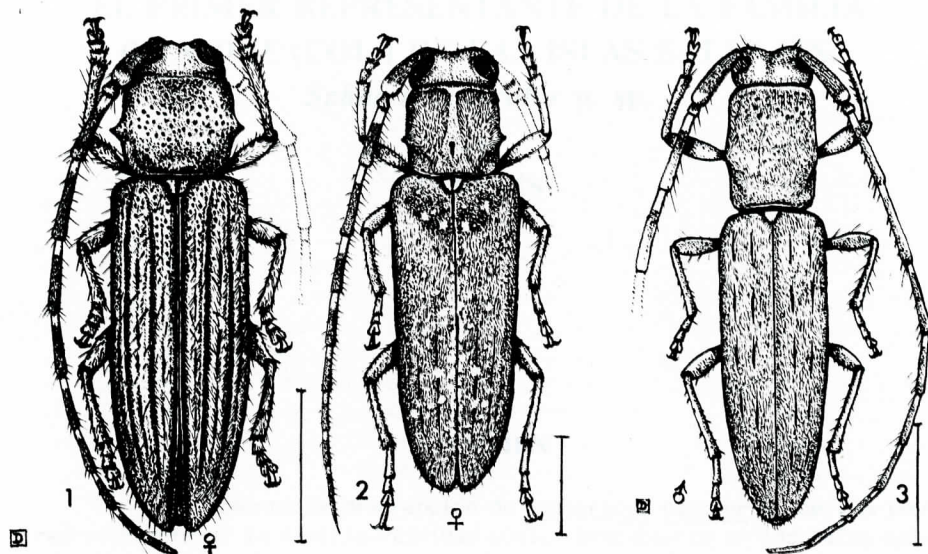


Abbildung 1: *Stenidea costigera* n. sp. Abbildung 2: *Stenidea niveopicta* n. sp.
Abbildung 3: *Stenidea machadoi* n. sp.

